

Boverath

Wiederaufnahme der Arbeiten an der Ortschronik

Um das Thema Chronik ist es in den letzten Jahren still geworden. Von 1997 bis 2005 hatte sich Frau Franziska Engels (früher Boverath, heute Neuwied) intensiv mit der Erstellung einer Chronik für den Stadtteil Boverath beschäftigt. In dieser Zeit wurden umfangreiche Recherchen durchgeführt. Frau Engels hat dies in großer Anhänglichkeit an Boverath und die dort verbrachten Kindheits- und Jugendjahre vorgenommen. Begleitet wurde sie u.a. von ihrem Schulkameraden Willi Thönnies, der 2006 verstarb. Unterstützung kam bei den Recherchen von Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung Daun, der seinerzeitigen Grund- und Hauptschule Daun, dem Pfarramt, dem damaligen Leiter des Forstamtes, der ehem. Leiterin der Volkshochschule Koblenz und auch von vielen, vor allem älteren Bewohnern Boveraths. Zu einem endgültigen Abschluss der Arbeiten kam es jedoch nicht.

Von 2005 bis Mitte 2015 war aus den unterschiedlichsten Gründen Stillstand in der Sache. Es wurden zwischenzeitlich redaktionelle Änderungen vorgenommen, ebenso wie schon tlw. Fortschreibungen von nicht mehr aktuellen Berichten und Artikeln aus dem Zeitgeschehen. Ebenso war der Versuch unternommen worden, Zuwendungen des Landes für den späteren Druck der Chronik zu erhalten; es fehlte aber hierzu die endgültige Fassung.

Nunmehr hat sich eine kleine Gruppe Interessierter unter der Federführung des stellvertretenden Ortsvorstehers Matthias Brauns gebildet, die das von Frau Engels begonnene Werk zusammen mit ihr zeitnah vollenden will. Mit der Initiatorin hat bereits ein erstes Abstimmungsgespräch hierzu in Neuwied stattgefunden. Man ist sich einig darüber geworden, das bisher erarbeitete, dort wo es notwendig ist, auf den neuesten Stand zu bringen und dann den umfangreichen Textteil mit Fotos anzureichern, die auch in erheblichem Umfang schon hierfür seit vielen Jahren zur Verfügung stehen.

Es ist daran gedacht, verschiedene Autoren von bisherigen kleineren Beiträgen anzusprechen, damit diese die Aktualisierung vornehmen. Weiterhin wird an die Bewohner von Boverath appelliert, ggfls. noch vorhandenes historisches Material (Texte, Bilder, Totenzettel und dergl. mehr) an Matthias Brauns zu geben, damit dies gesichtet, ausgewertet und bei Bedarf auch in das Gesamtwerk einbezogen werden kann. Ebenso würde sich das Chronikteam freuen, wenn weitere Personen sich für eine Mitarbeit engagierten. Über den jeweiligen neuesten Sachstand wird an gleicher Stelle berichtet.